

Corps gehabt, ist sammt allen andern mit commandirenden Obristen, Staabs- und andern Subaltern-Officiers solchergestalt nebst viel 100. Mann Cavallerie und der Freyparthie, wie auch vielen Pferden in Oesterreichische Gefangenschaft gerathen, und haben das Schickjal ihrer Vorgänger erlebet, alle mitgeführte Canonen, Munition, Estandarten, Fahnen und Pauken sind denen siegenden Oesterreichern, nebst allen andern Kriegshonorarien, Bagage und einen beträchtlichen Magazin abermahlen zu Theile geworden, solchergestalt läset Gott den Muth und die Courage gerechter Waffen wachsen und giebt selbigen Seegen und Gedenen. Er fördere noch ferner das Werck ihrer Hände, und ziehe vor ihnen her, damit auch unser armes Sachsen einmahl Befreyung und Hülffe erlebe und sich freuen möge!

Den 19. Febr. Vormittags starb in Zittau Tit. honor. deb. Herr Joh. David Straupitz, wohlverdienter Subrector und Senior des dasigen Gymnasii, wurde den 26. huj. in die Kirche zum heiligen Creuze mit Bayerlichen Ceremonien der Erden anvertrauet und beygesetzt. (\*)

D 3

Eben

(\*) Es ist derselbige von weyl. Herrn Johann Gottfried Straupitzen, wohlangeesehenen Bürgern und berühmten Wundarzt, und von Fr. Anna Dorothea, geb. Engelmännin, weyl. Herrn David Engelmanns, wohlverdienten Pastoris in Niederoderwitz eheliche andere Tochter, den 21. Dec. 1689. in Zittau geboren worden. Er wurde schon 1698. unter den damahls hochberühmten Directore, Christian Weisen, denen damahls öffentlichen Lehrern des dasigen Gymnasii anvertrauet, unter deren Anführung er von der sechsten Ordnung an, da er sich besonders auch der Privat-Unterweisung Herrn Andrea Knebels, und Herrn Cantoris, Michael Ziegers, bedienet, bis in die erste und oberste Ordnung gestiegen. Hier hatte er nun das Glück, nebst der öffentlichen Unterweisung des Herrn Direct. Weisens, Conrect. Miro, und Subrect. M. Curtii, noch ein Jahr von dem Herrn Direct. Weisen, und sodann 2. Jahr von dem Herrn Direct. M. Gottfried Hoffmann, in Privat-Stunden und verschiedenen Privat-Collegiis, unterrichtet zu werden, wie er bey dem damahligen Herrn Conrectore Miro in Erlernung der Hebräischen, Griechischen und Lateinischen Sprache durch Privat-Unterweisung vieles profitiret. Anno 1711. an der Ostermesse begab er sich mit Genehmhaltung seiner Herren Präceptorum und Eltern auf die hohe Schule nach Leipzig, und war unter dem damahligen Rectore Magnifico, Herrn Lüdero Mencken, in die Zahl der Academischen Bürger eingeschrieben. Die Herren Professores sind gewesen in linguis Orientalibus, M. Heinrich Benedict Starcke; in Philosophicis, M. Johann Gottlob Olearius; in der Theol. Homilet. M. Berndt, M. Pfeiffer, und M. Werner; in der Theol. Thetica, D. Johann Schmidt, D. Gottfried Olearius, und wiederum M. Pfeiffer, in der Theol. Polemica D. Johann Günther, und in der Theol. Morali M. Pfeiffer, und M. Berndt. Anno 1714. geschah es, daß er von dem damahligen Zittauischen Herrn Stadtrichter Ulrichen zu einem Informator dessen Stieff- und Pflegesohnes, Johann Siegmund Gottschalkens,